

Datei:DL6SW16.jpg

Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:DL6SW16.jpg
Standardsortierschlüssel	DL6SW16.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1546
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	6543e0e32978d3850927aa51380687830916ac7b
Seitenbild	die Verbindung zum Kollektor von T16 erfolgen. Da die Ausgangsleistung der Endstufe an 12-V-Betriebsspannung größer als erforderlich ist, wurde in der Emittierleitung der Endstufe (zur Verminderung des Batteriestromes) ein Widerstand von 5,6 Ohm eingeschaltet. Die NF-Leistung ist aber immer noch ca. 600 mW. Über die Verbindungsleitungen zwischen dem Kollektor und der 6-Ohm-Übertragerwicklung müssen 2-3 Ferritperlen geschoben werden, um HF-Einstreuungen über diese Zuleitung zu verhindern. Quer zum 6-Ohm-Ausgang der Endstufe liegt ein 60-Ohm-Widerstand, um Spannungs-Spitzen im Übertrager und den Endtransistoren bei der Modulation zu verhindern. C2] Der Aufbau des NF-Verstärkers Der NF-Verstärker wird auf einer gedruckten Leiterplatte von der Größe 200×85 mm nach Abb. 11 bzw. Abb. 12 aufgebaut. Die Bestückung erfolgt nach Abb. 11 b. Trafo Wickeldaten nach Abb. 10. Folgende Einzelteile werden benötigt: 1 gedruckte Leiterplatte nach Abb. 11 a, Fa. Nowak (Nürnberg). 1 Neumann-Zelle Stabilyt 10 oder 12, Fa. Neumann (Heilbronn). 1 Treibertrafo Bv 40/2, El 30, Fa. Schaffner (Weingarten). 1 Ausgangstrafo El 30, Fa. Schaffner (Weingarten). 4 Ferritperlen Fa. Valvo [Material B3, B4, 5 mm lang]. 1 Kristallmikrophonkapsel [max. 36 mm Ø]. 1 Lautsprecher BETA X12, Fa. Queck (Nürnberg). 1 Aussteuerungsanzeiger Modell 205, 100 µA, Fa. Queck (Nürnberg). 1 Schliebeschalter für das Instrument, Fa. Arlt (Stuttgart). 5 Transistoren - T12, T13 = OC 604 a = 100 oder OC 75, - T14 = OC 604 a = 30, - T15, T16 = OC 74 oder OC 318. Verschiedene Widerstände 1/4 Watt 5,6 Ohm, 62 Ohm, 200 Ohm, 330 Ohm, 5,6 kOhm, 6,8 kOhm, 100 kOhm, 150 kOhm, 220 kOhm. Verschiedene Kondensatoren 100 pF; 1 nF; 2×2 µF - 6/8 V; 50 µF - 6/8 V; 100 µF/12 V; 250 µF - 2/3 V; 500 µF/12 V. D. Der Aufbau des Gesamtgerätes, Bemerkungen Die Senderplatte nach Abb. 3 bzw. Abb. 4 und die Empfängerplatte nach Abb. 7 bzw. Abb. 8 sind mit kleinen Winkeln auf die NF-Platte Abb. 11 bzw. Abb. 12 aufgeschraubt. Die Frontplatte nach Abb. 14 wird durch die Mutter des Drehkondensators und einen Winkel (Abb. 17) am Lautstärke-Potentiometer mit den drei oben erwähnten Leiterplatten nach Abb. 15 verbunden. Auf der Frontplatte Abb. 14 (siehe auch Titelseite dieses Heftes) befindet sich der Sende-Empfangsschalter, der Lautsprecher, die Mikrophonkapsel, die Koaxialbuchse, das Lautstärkepotentiometer mit Ausschalter, zwei Buchsen sowie das Meßinstrument mit Umschalter. Die Mikrophonkapsel muß isoliert eingebaut werden. Am Sende-Empfangsschalter (mit 4 Umschaltern) wird die Antenne, der NF-Eingang sowie der NF-Ausgang umgeschaltet. Für die Antennenzuleitung wird dünnes Koaxialkabel, für die NF-Leitungen abgeschirmte Litze verwendet. Mit dem vierten Umschalter wird der Sender ein- und ausgeschaltet, der Empfänger läuft durch. 100

Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

Versionsgeschichte

Seitenersteller	Anonym (Diskussion Beiträge)
Datum der Seitenerstellung	11:37, 12. Mai 2012
Letzter Bearbeiter	Anonym (Diskussion Beiträge)
Datum der letzten Bearbeitung	11:37, 12. Mai 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0